

*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[\[ORF ON Science : News : Medizin und Gesundheit : Leben \]](#)

FFF übernimmt Vorsitz von Fördervereinigung

Der Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF) hat mit 1. Jänner 2003 turnusmäßig den Vorsitz in der europäischen Fördervereinigung TAFTIE übernommen.

In der Vereinigung der nationalen Forschungs- und Technologieförderungsstellen Europas TAFTIE (The Association for Technology Implementation in Europe) kooperieren 14 nationale Forschungs- und Technologieförderungsorganisationen aus 13 Staaten, um ihre Tätigkeiten zu vergleichen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, teilte der FFF am Donnerstag in einer Aussendung mit.

Öffnung nationaler Förderungsprogramme

Im Vorsitzjahr des FFF sollen u.a. Möglichkeiten zur Öffnung nationaler Förderungsprogramme verstärkt unterstützt werden, wie dies im Zusammenhang mit der Politik eines Europäischen Forschungsraumes vorgeschlagen wurde.

Erste Zusammenarbeitsmodelle für eine Förderungskooperation bei grenzüberschreitenden F&E-Projekten wurden laut FFF bereits erarbeitet. Diese Aktivitäten seien für den FFF von besonderem Interesse, da bereits jetzt in zunehmendem Maß geförderte Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Partnern im Ausland abgewickelt würden.

Jahresbudget von vier Mrd. Euro

Das von den 14 Mitgliedern verwaltete jährliche Förderungsbudget beläuft sich auf rund vier Mrd. Euro und liegt somit in ähnlicher Größenordnung wie eine durchschnittliche Jahresförderungsquote des 6. EU-Rahmenprogrammes für Forschung und technologische Entwicklung.

Neues vom 6. EU-Rahmenprogramm

Für das EU-Rahmenprogramm, dessen erste Ausschreibungsrunde am 17. Dezember eröffnet wurde, bietet der FFF übrigens ein angepasstes und erweitertes Spektrum an Überstützungsmaßnahmen: Einstiegsförderung für die Vorbereitung österreichischer Anträge gibt es auch für die neuen Instrumente des Programms, wie die "Integrierten Projekte" oder "Exzellenznetzwerke".

Für diese Instrumente gebe es bereits ein hohes Interesse in Österreich, heißt es in der FFF-Aussendung. Außerdem wurde die klassische Einstiegsförderung für kooperative Forschungsprojekte vereinfacht.

→ [FFF](#)

→ [TAFTIE](#)

→ [6. EU-Forschungsprogramm: erste Ausschreibung](#)

→ [Mehr über Forschungsförderung in science.ORF.at](#)

[[ORF ON Science - News - Wissen und Bildung](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[sensortimecom](#) | 02.01, 16:56

Förderungsprojekte

Veröffentlichen, bitte.

Alles.

Ich will wissen wofür das hart erarbeitete österr. Steuergeld aufgewendet wird; und ob ein gefördertes Projekt Sinn macht oder nicht, weil ohnehin die meisten Technologiefelder mit Patenten weltweit zugepflastert sind. 

[sensortimecom](#) | 02.01, 21:38

Ohne Patente zu verletzen...

...dürft ihr nicht einmal Streamen, GIF-Dateien oder JPG-Grafiken downloaden, ja nicht mal einen HYPERLINK setzen....

<http://www.heise.de/tp/deutsch/special/copy/13881/1.html>

<http://www.heise.de/newsticker/data/odi-01.11.99-001/>

<http://www.heise.de/newsticker/data/ghi-18.07.02-001/>

<http://www.heise.de/newsticker/data/jk-17.12.00-001/>

<http://www.heise.de/newsticker/data/tol-18.12.02-001/>

Von den anderen hunderttausenden Patenten im IT-Bereich, in Software, Meßtechnik/Robotik, Pharmazeutik, Medizin, Gen- und Biotechnik gar nicht zu reden...

Die Großkonzerne, denen all diese Patente gehören, LACHEN SICH DOCH EINEN RUNTER wenn ihr mit euren FFF-Projekten kommt...

[technologieexperte](#) | 07.01, 11:33

Schreibverbot

Also manchen Usern sollte man Schreibverbot geben, z.B. dem sensortime.

[nbx6](#) | 02.01, 16:35

aber euer exzellenz, in die exzellenznetzwerke kommt da nur der hochadel rein?
und was ist mit den eminenznetzwerken? die wärn ja auch eminent wichtig. werden die dann vom FGGS gefördert vom fonds gottgefälliger studien? 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und

freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)